Ratsfraktion Bündnis für Bürger

O 164/2018/14

Bündnis für Bürger; Postfach 1269; 24531 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin
Frau Anna-Katharina Schättiger
Großflecken 59

24534 Neumünster

BfB Ratsfraktion
Fürsthof 4
Postfach 1269
24534 Neumünster

Neumünster, 31.01.2020

E, 4.2.2020
04.02.2020

Antrag: Städtische Gebäude begrünen

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Esther Hartmann

Esther Hartmann und Fraktion

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Fassaden/Dächer der städtischen Gebäude wie z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Sporthallen, Bushaltestellen usw. bauschadenfrei begrünt werden können und das Ergebnis bis zur übernächsten Ratsversammlung mitzuteilen. Dabei sind alle möglichen Förderprogramme mit einzubeziehen.

Begründung:

Viele andere Städte machen es uns schon vor und es ist an der Zeit auch hier in Neumünster mit den Möglichkeiten anzufangen, die auch im Kleinen Wirkung zeigen und für Neumünster schnell umgesetzt werden können.

Fassadenbegrünung verbessert das Klima, filtert Schadstoffe aus der Luft, produziert Sauerstoff und schafft zusätzlich einen neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Durch einen höheren Grünanteil leben Menschen durch eine bessere Luftqualität einfach gesünder.

Planungs_und_Umweltausschuss_20200610_TOP_OE_6_1

Es wurde ein Änderungsantrag der Ratsfraktion Bündnis für Bürger als Tischvorlage verteilt (Anlage 1). Herr Gärtner erhält die Gelegenheit, den Antrag zu erläutern.

Herr Stadtbaurat Kubiak verweist auf ein aktuell angebotenes Förderprogramm zur Dach- und Fassendenbegrünung, welches in Frage käme.

Herr Krampfer stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 BfB, CDU, FDP
Nein-Stimmen: 5 Bündnis90/Grüne, SPD
Enthaltung: 0

Anschließend lässt Herr Krampfer über den geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Fassaden / Dächer der städtischen Gebäude wie z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Sporthallen, Bushaltestellen usw. bauschadenfrei begrünt werden können und das Ergebnis bis zur übernächsten Ratsversammlung mitzuteilen. ~~Dabei sind alle möglichen Förderprogramme mit einzubeziehen.~~

Dabei sind alle möglichen Förderprogramme und bereits beschlossene Klimaschutzmaßnahmen mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 BfB, CDU, FDP
Nein-Stimmen: 5 Bündnis90/Grüne, SPD
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

Ratsversammlung am 08.09.2020

Beschluss:

Der Antrag wurde in der Ratsversammlung am 18.02.2020 zur Vorberatung an den Planungs- und Umweltausschuss überweisen.

Ratsfrau Kubon hatte am 18.02.2020 für die SPD-Rathausfraktion einen Änderungsantrag eingebracht, der ebenfalls im Planungs- und Umweltausschuss vorberaten werden sollte. Danach soll der Antragstext wie folgt lauten:
„Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen zu prüfen, welche Fassaden/Dächer der städtischen Liegenschaften begrünt werden können. Dabei sind alle möglichen Förderprogramme einzubeziehen."

Ratsfrau Hartmann bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10.06.2020 mit der Angelegenheit befasst. Dabei wurde einem weiteren Änderungsantrag zugestimmt. Der Protokollauszug liegt vor. Im Ergebnis hat sich der Planungs- und Umweltausschuss für einen etwas modifizierten Prüfauftrag an die Verwaltung ausgesprochen.
Ratsfrau Hartmann erklärt, den Beschluss aus dem Planungs- und Umweltausschuss zu übernehmen und ihren Antrag entsprechend zu modifizieren.

Ratsfrau Kubon erklärt, den Änderungsantrag SPD-Rathausfraktion zu modifizieren. Diese geänderte Fassung ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 10.8 beigefügt.

Ratsfrau Bühse bringt für die CDU-Ratsfraktion einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 10.8 beigefügt.

Ratsfrau Hartmann erklärt, auch die Änderungen aus dem Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion zu übernehmen.

Sodann wird der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion mit 14 zu 27 Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Dem Ursprungsantrag in der somit mehrfach modifizierten Fassung wird mit 25 zu 16 Stimmen bei 0 Enthaltungen zugestimmt.

Ratsherr Delfs hat an den Abstimmungen nicht teilgenommen (Pairing).